

Antwort der Bayern-FDP zu den Wahlprüfsteinen 2008 von [www.rollenspielsucht.de](http://www.rollenspielsucht.de)  
Eingegangen am 25.09.08 -  
aufrufbar: [http://www.rollenspielsucht.de/Wahl\\_Fragen.html](http://www.rollenspielsucht.de/Wahl_Fragen.html)

=====

**Antworten der FDP Bayern auf die Wahlprüfsteine der Elterninitiative Rollenspiel zur Landtagswahl 2008**

**1) Was planen Sie, um die Mediensucht in Bayern einzudämmen?**

Mediensucht kann nur im breiten Konsens von Schule, Eltern und Gesellschaft eingedämmt werden. Durch gesetzliche Regelungen ist dem Problem nur schwer beizukommen. Entscheidend sind die Eltern. Eine breit angelegte Informationskampagne mit Beratungs- und Therapie-Angeboten sollte ins Leben gerufen werden. Es gilt, die Medienkompetenz zu fördern.

**2) Welchen Stellenwert wird dieses Thema bei Ihnen in den nächsten 5 Jahren einnehmen?**

Einen hohen Stellenwert. Siehe Ziff. 1

**3) Was planen Sie, um gemäß dem Motto: "Wissen schützt" das Thema in Bayern, ggf. unter Einbeziehung der Landeselternverbände, in die Familien zu bringen?**

s. 1)

**4) Werden Sie Untersuchungen in die Wege leiten, welche volkswirtschaftlichen Auswirkungen die exzessive Internetnutzung (Ausfall von Arbeitskräften), die Mediensucht und die Kosten der Suchtbehandlungen mit sich bringen?**

Dies ist sicher ein interessanter Forschungsansatz und kann die Öffentlichkeit weiter sensibilisieren.

**5) Bildungspolitik: Was geschieht, damit Lehrer ausreichend zu diesem Thema informiert sind und auf Leistungsabfall von Schülern in Zusammenarbeit mit den Eltern reagieren können? Verharmlosung darf es in diesem Zusammenhang nicht mehr geben.**

Die bayerische FDP will verbindliche Unterrichtsangebote zur Steigerung der Medienkompetenz sowie die Förderung von Angeboten zur Vermittlung von Medienkompetenz für Kinder aber auch Erziehungsberechtigte sowie einen aufgeklärten Umgang und eine kritische Auseinandersetzung mit Medien und ihren Inhalten fördern. Entscheidend ist aber auch die Schaffung von Rahmenbedingungen, wie sie von der FDP auch zur Erreichung anderer pädagogischer Ziele gefordert werden: Intensivierung der Lehreraus- und Fortbildung, kleinere Klassen, verstärkter Einsatz von Sozialpädagogen und Schulpsychologen. Aber auch bessere Zusammenarbeit von Schule und Jugendarbeit (aufsuchende Betreuung).

**6) Welche Möglichkeiten gibt es, um gesetzliche Regelungen zu schaffen, die vor dem übermäßigen Konsum dieser "Droge" schützen? Bei Drogen, Alkohol und Nikotin hat es z.T. Jahrzehnte gedauert, bis Maßnahmen ergriffen worden sind. Wenn dies hier auch so lange dauert, werden viele Jahrgänge im „Internet verschwinden“.**

Eine Verschärfung gesetzlicher Regelungen des Jugendschutzes machen allenfalls auf der "Angebotsseite" Sinn, aber auch nur sehr begrenzt, weil die Kontrolle des Medienkonsums von Kindern und Jugendlichen im privaten Bereich schwierig ist. Wir können ja keine Medienpolizei in die Familien schicken. Im Übrigen setzen die Liberalen in der Medienpolitik vorrangig auf Selbstverpflichtung statt Verbote und Staatskontrolle und die Stärkung der Eigenverantwortung im Umgang mit Medien.

**7) Werden zielstrebig Strategien entwickelt, um weltweit Regelungen zu schaffen, die dem Kinder- / Jugendschutz im Internet dienen? Die Ausrede, dass die**

**Straftäter im Ausland sitzen, darf keinen Bestand mehr haben. Eltern müssen an dieser Stelle von der Politik Unterstützung erfahren!**

Weltweite Regungen sollte es verstärkt zur Unterbindung Gewalt verherrlichender und exzessiver pornografischer Angebote geben.

**8) Welche Möglichkeiten gibt es, dass alle Schüler, die ein Instrument erlernen wollen, dies auch über die Schule kostengünstig oder sogar kostenfrei durchführen können? Kinder, die die Chance bekommen, mit anderen zu musizieren, laufen weniger Gefahr, sich passiv einzig dem Computerspielen zu widmen.**

Auch die Bayerischen Liberalen setzen sich für eine verstärkte musische Bildung - über das Erlernen eines Instruments hinaus - in Schule und im privaten Bereich ein.

**9) Sind flächendeckend mehr Ganztagschulen geplant? Kinder und Jugendliche sind im Zuge der Ganztagesbetreuung dem Sog des Internets nicht so umfassend ausgesetzt.**

Die bayerischen Liberalen setzen sich für ein flächendeckendes Angebot an gebundenen Ganztagschulen mit rhythmisiertem Unterricht im Wechsel zwischen "harten" Wissensfächern und Fächern mit musischen, sportlichen und kultureller Ausrichtung an allen Schularten ein - ergänzt durch Angeboten freier Träger und Vereinen. Auch wir erwarten davon eine bessere Anleitung zur eigenverantwortlichen Gestaltung in Schule und Freizeit.